

Betlehem

Worte und Weise: Franz Muigg
Satz: Andreas Egger (11.12.2005)

Sopran/Alt

1. Wer kann es be - grei - fen, wer kann das ver - stehn, was mein-ne zwei Au-gen zu
2. Sind vie - le ge - kom-men, sind viel wie - der fort, ver - ges-sen bald wie-der der

Tenor/Bass

3. Die Men-schen sind freund-lich, die Men-schen sind gut, wo Je - sus im Her-zen der

S./A.

1. Be - tle - hem sehn? Vom Licht ü - ber gos-sen die Eng - le - in hier sind, ver -
2. hei - li - gen Ort. Das Kind ist ge - blie-ben und war - t - et im Schrein, es

T./B.

3. Sei - ni - gen ruht. Er spricht aus den Wor-ten, er leuch-tet im Blick und

S./A.

1. eh - ren in Lie - be das gött - li - ich - e Kind. 1.
2. lad - tet uns tä - glich sehr lie - be - e - voll ein. 2. } Lasst uns an - be - - ten
3. }

T./B.

3. trö - stet sie al - le und bau - et ihr Glück ... lei

S./A.

hei - lig, hei - lig, lasst uns an - be - - ten - hei lig.

T./B.

se, lei - se, lei - - - - - se, leis.